



MITTEILUNG vom August 2013



– Natura 2000 gemeinsam umsetzen –

Einladung zur Informationsveranstaltung zum Managementplan für das FFH-Gebiet 7425-311 „Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal“ und das Vogelschutzgebiet 7425-401 „Salenberg“

Am **Dienstag, 10. September 2013**, informiert das Regierungspräsidium Tübingen über die Bestandserfassung sowie die Ziel- und Maßnahmenplanung für das FFH-Gebiet 7425-311 „Kuppenalb bei Laichingen und Lonetal“ und das Vogelschutzgebiet 7425-401 „Salenberg“.

Landnutzer, Eigentümer und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet mit einem kleinen Rundgang durchs Gebiet **zwischen 16.00 und 18:00 Uhr** statt. Der gemeinsame Treffpunkt ist der Parkplatz am Sportplatz oberhalb des Naturschutzgebiets „Salenberg“ in Lonsee.



Im Rahmen des Rundgangs wird in das Thema Natura 2000 allgemein sowie mit Bezug auf das Gebiet eingeführt. Experten erläutern die Bedeutung des Gebietes für das europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“ und stellen typische Lebensräume und Arten vor. Dazu gehören beispielsweise die Waldmeister-Buchenwälder, Mageren Flachland-Mähwiesen, Wacholderheiden und Kalk-Magerrasen sowie seltene Vogelarten dieser Lebensräume. Erforderlich sind festes Schuhwerk und je nach Wetterlage regenfeste Kleidung. Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ihre Ansprechpartner:

Carsten Wagner, Tel: 07071 / 757-5319, E-Mail: carsten.wagner@rpt.bwl.de

Charlotte Böll, Tel: 07071 / 757-5233, E-Mail: charlotte.boell@rpt.bwl.de

Hintergrundinformation:

Natura 2000 ist ein europaweites Schutzgebietsnetz, mit dem Lebensräume und Arten von europäischer Bedeutung gesichert werden sollen. Rechtliche Grundlagen sind die Vogelschutzrichtlinie von 1979 und die Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie (Flora = Pflanzen, Fauna = Tiere, Habitat = Lebensraum) von 1992.

Zur Sicherung und Förderung der in den Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten der FFH- und Vogelschutz-Richtlinie werden Managementpläne erstellt. Dabei werden die Vorkommen der für Natura 2000 relevanten Arten und Lebensräume im Gebiet erfasst und bewertet. Darauf aufbauend werden gebietsspezifische Ziele zur Erhaltung dieser Schutzgüter formuliert. Diese Inhalte werden unter Beteiligung eines Beirats, dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Fachverbände und Behörden angehören, besprochen. Landnutzer und Bürger können sich im Rahmen der Informationsveranstaltung sowie später durch Stellungnahmen zum Planentwurf in das Verfahren einbringen. Zur Umsetzung von Maßnahmen stehen den Landbewirtschaftern verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören Fördermittel aus MEKA und Landschaftspflegerichtlinie, Nachhaltige Waldwirtschaft sowie die Umweltzulage Wald.

Ziel der Informationsveranstaltung ist es, neben der ökologischen Bedeutung der Gebiete, das Verfahren sowie die vom Regierungspräsidium beauftragten Gutachter vorzustellen.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme an der Natura 2000-Informationsveranstaltung.

Dr. Volker Kracht
Regierungspräsidium Tübingen

Weitere Informationen zum Thema siehe unter:

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>